

Presseinformation 77-24

Käfer oder Wanze? Das ist hier die Frage

Mitmachen beim LBV-Insektensommer vom 2. bis 11. August – Bei der Hochsommerzählung steht die Feuerwanze im Fokus

Hilpoltstein, 30.07.2024 – Viele halten sie für einen Käfer, obwohl sie eine Wanze ist: Die auffällig rot-schwarz gezeichnete Feuerwanze steht im Mittelpunkt der Entdeckungsfrage des diesjährigen Insektensommers. Vom 2. Bis 11. August rufen der LBV und sein bundesweiter Partner NABU dazu auf, Sechsbener zu zählen. Jeder und jede kann mitmachen, Insekten kennenlernen und dem LBV melden. „Mit der Aktion wollen wir Artenwissen vermitteln und Menschen anregen, sich mit dieser wichtigen Tiergruppe zu beschäftigen“, so LBV-Insektenexpertin Tarja Richter. „Die Insektenpopulationen gehen seit Jahren stark zurück. Wir brauchen dringend mehr Menschen, die sich mit den Tieren auskennen. Nur so können wir Insekten besser schützen.“

Mit der Entdeckungsfrage zur Feuerwanze können Naturfreundinnen und -freunde lernen, die Unterschiede zwischen Wanzen und Käfern zu bestimmen. So haben Wanzen beispielsweise einen Saugrüssel, durch den sie ihre Nahrung – Pflanzensäfte – aufnehmen, Käfer dagegen haben Beißwerkzeuge, denn sie fressen auch feste Nahrung.

Teilnehmende dürfen aber auch alle anderen Insekten zählen, die sie beobachten. Dabei gilt es einiges zu beachten. „So einen nassen Sommer hatten wir in Bayern schon lange nicht mehr. Das ist gut für Pflanzen, aber nicht so gut fürs Insektenzählen. Wichtig fürs Mitmachen ist darum ein Blick in den Wetterbericht“, sagt Tarja Richter. „Viele Insekten mögen es trocken und warm. Daher sollte man sich für die Zählung eine sonnige und möglichst windstille Stunde aussuchen. Bei Regen und Sturm suchen Feuerwanzen und andere Sechsbener Schutz und sind kaum zu finden.“

Haben sich Regen und Wind verzogen, geht es mit Lupe, Stift und Block eine Stunde lang raus in die Natur, um zu notieren, wie viele Käfer, Wanzen, Schmetterlinge, Bienen, Hummeln, Libellen und Co. vorbeikommen. Mitmachen geht fast überall, egal ob im Garten, auf dem Balkon, im Park, auf der Wiese, im Wald, auf dem Feld, am Teich oder Bach. Das Beobachtungsgebiet sollte nicht größer als etwa zehn Meter in jede Richtung vom eigenen Standpunkt aus sein. Gemeldet werden die Beobachtungen online unter

www.lbv.de/insektensommer. Dort steht auch eine praktische Zählhilfe zum Download bereit.

Zur Aktion Insektensommer

Die gemeinsame Aktion von LBV und seinem bundesweiten Partner NABU ist die größte Insektenzählaktion in Deutschland. Bereits seit sieben Jahren werden im Juni und August tausende Menschen zu Hobbyforschenden. Die Daten zur Zählaktion werden in Zusammenarbeit mit der Plattform www.naturgucker.de erfasst, von LBV und NABU ausgewertet und zeitnah veröffentlicht.

Weitere Informationen:

Pressematerialien und Bilder: www.lbv.de/insektensommer-presse

Mitmachen und weitere Infos: www.lbv.de/insektensommer

Mithilfe des Insektentrainers lassen sich die Krabbeltiere ganz einfach erkennen und unterscheiden: www.insektentrainer.de

Über den LBV

1909 gegründet ist der LBV - Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V. - der älteste Naturschutzverband in Bayern und zählt aktuell über 115.000 Unterstützerinnen und Unterstützer. Der LBV setzt sich durch fachlich fundierte Natur- und Artenschutzprojekte sowie Umweltbildungsmaßnahmen für den Erhalt einer vielfältigen Natur und Vogelwelt im Freistaat ein. Mehr Infos: www.lbv.de/ueber-uns

LBV-Pressestelle:

Markus Erlwein | Stefanie Bernhardt | Franziska Back, E-Mail: presse@lbv.de, Tel.: 09174/4775-7180 |-7184 |-7187. Mobil: 0172/6873773.

Kostenfreie Bilder zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter www.lbv.de/presse. Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an presse@lbv.de.